



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. Juni 2017



Liebe Schwestern und Brüder, liebe Mitglieder und Freunde,

"…, dass wir uns freuen der Tat des Erlösers vom ersten Morgenlied an bis zur Ruhe der Nacht." – heißt es im Morgenlob für den Sonntag in einem evangelischen Tagzeitengebet.

Was uns kaputt macht und Leben zerstört, kennen wir alle nur zu gut. Die Unzufriedenheit mit uns selbst, Schuld, Versagen, Leistungsdruck, Krankheit, niederschmetternde Nachrichten, dass Menschen sinnlos andere Menschen töten und die Machtlosigkeit der Regierenden, dem Einhalt zu gebieten.

Doch all dem, was kaputt macht und Leben zerstört, setzt Gott Ostern entgegen. Christus ist auferstanden von den Toten und hat den Tod durch den Tod zertreten. Das Leben hat gesiegt über den Tod und die Liebe über den Hass. Darum können wir unser Leben in der Verbindung mit dem auferstandenen Christus leben und es vom Lebenshorizont der Auferstehung prägen lassen.



Wir können aus der Kraft seiner Erlösung leben, als Kinder Gottes. Das trägt und gibt Halt auch im Leid und unter Tränen.

Von Versagen und Schuld spricht Christus uns frei, wenn wir es ihm bekennen. Er befähigt uns, wo Streit herrscht, Schritte der Versöhnung zu ge-

hen. Wir brauchen angesichts der Nachrichten von Terror und Tod nicht der Angst das Feld überlassen, nicht der Verzagtheit Raum geben, sondern können zusammenstehen. Wir können uns am Leben freuen: an der Genesung eines Schwerkranken und wenn ein depressiv Kranker wieder lachen kann, am Erwachen der Schöpfung, den blühenden Gänseblümchen im Garten und dem Singen der Vögel.

Lasst uns das neue Leben aus Christus feiern!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine fröhliche, gesegnete Osterzeit und danke Ihnen herzlich für alle Verbundenheit mit dem Missionshaus Malche und für alle Unterstützung.

Sr. Brunhilde Börner, Oberin



Angezapft

"Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?"

Markus 16,3

Viele Familiengottesdienste haben mein Mann und ich im Laufe der Jahre gestaltet – natürlich auch zu Ostern. Schon lange vorher überlegten wir, welchen Gedanken oder Aspekt wir diesmal in den Mittelpunkt stellen sollten.

Da ging es auch einmal um den Stein, den großen Rollstein, der das Grab Jesu verschloss. Er beschäftigt auch die Frauen, die morgens zum Grab gehen. Er bereitet ihnen Sorgen, versperrt ihnen den Zugang zu Jesus. Der Stein wird so für mich zum Sinnbild für verschlossene Türen, verstellte Zugänge, ausweglose Situation. Aber auch für Lasten, die sich auf uns legen, uns den Mut nehmen und uns kraftlos machen.

Was die Frauen dann am offenen Grab erleben, übersteigt ihr Vorstellungsvermögen: der Stein ist weg, Banden sind gelöst, Gottes Kraft ist schon längst wirksam geworden. Jesus lebt und begegnet ihnen als der Lebendige! Für die Jünger unglaublich und für die Frauen kommt nach der Furcht die große Freude. Ja, ihnen fällt ein Stein vom Herzen, weil Jesus auferstanden ist – wahrhaftig!

Schwester Rosmarie Köhler, 56. Kursus, Marienberg



... was uns bewegt

"Ist etwa die Zeit gekommen, dass ihr in euren getäfelten Häusern wohnt, während das Haus des Herrn in Trümmern liegt?"

Haggai 1,3-4





Diese Frage, die einst der Prophet Haggai dem Statthalter in Juda und seinem ganzen Volk stellte, bewegte so ähnlich auch einen Spender, der dem Verein des Missionshauses Malche in diesen Tagen eine größere Summe für Baumaßnahmen an der Kirche zukommen ließ. Jedes andere Haus im Malche-Tal sehe – wenn man ins Tal komme – besser aus, als die Kirche, bemerkte er hinzufügend.

Wir sind sehr dankbar für reichlich 100.000 €, die ausschließlich für Sanierungsarbeiten an und in der Kirche vorgesehen sind. Es gilt nun einen Plan zu erstellen, um zu erfassen, was notwendigerweise zu tun ist und festzulegen, welche baulichen Schritte gegangen werden sollen.

Wie immer schauen wir am Beginn eines neuen Jahres auch auf das alte zurück und ziehen Bilanz. Wir freuen uns, dass wir wieder mehr als fünftausend Übernachtungen im Tal hat-

ten und danken in dem Zusammenhang allen Mitarbeitenden für ihren Dienst, ohne den dies nicht möglich wäre. Ebenso danken wir allen, die die Malche im vergangenen Jahr (wieder) mit einer Spende unterstützt haben. Auch diese Zuwendungen waren und sind dringend notwendig für die Arbeit des Werkes und den Erhalt der Gebäude.

Übernachtungszahlen: 2014: 3.555/2015: 5.310/2016: 5.436

Spenden (gerundet): 2015: 129.015 €/2016: 130.870 €

Sr. Maria Beyer



Neue Mitarbeiterinnen für Gästearbeit und Hauswirtschaft stellen sich vor:

Mit Herzblut und Malche-Charme! Wenn unsere Gäste das fühlen, sehen und spüren, dann war alles richtig. Mein Name ist Margitta Röske. Ich bin 55 Jahre alt und wohne in Bad Freienwalde. Meine Söhne Martin, Philipp und Georg sind eine große

Freude für mich, gekrönt durch meine Enkeltöchter Hanna und Frona. In meiner Freizeit singe ich im Chor, bin sportlich aktiv, pilgere quer durch Deutschland und übe ein Ehrenamt als Sterbe- und Hospizbegleiterin aus. Es gibt einen Mann an meiner Seite, der die Sache richtig rund macht.

Seit Juni 2016 arbeite ich im Malche-Tal. Meine Bereiche sind die Gästebetreuung und die Hauswirtschaft. An meinem ersten Arbeitstag begleitete mich Schwester Helga und ich bekam einen winzigen Einblick, nicht ahnend, wie umfangreich und spannend jedes Haus im "Malche-Dorf" ist. Und so freue ich mich auf das Kommende und den Frühling.

Hallo, mein Name ist Birgit Niethe. Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn (26 Jahre). Ich bin seit dem 1. August 2016 in der Malche tätig. Mein Aufgabenbereich liegt in der Hauswirtschaft und Küche. Da ich bereits vor der Malche viel mit Menschen und für Menschen gearbeitet habe, war es mir sehr wichtig, wieder etwas für Menschen und mit ihnen zu tun. Durch die abwechslungsreiche Arbeit, die Freundlichkeit der Schwestern und der gute Umgang mit den Kollegen macht mir die Arbeit viel Freude.





JAHRESTERMINE 2017

Wanderandacht

4. April Sederabend*3. bis 7. Mai Seniorenfreizeit*

24. bis 28. Mai Die Malche auf dem Kirchentag in Berlin*

10. und 11. Juni Offene Gärten im Oderbruch*

10. Juni, 16.00 Uhr25. JuniKonzert: Musikschulen öffnen KirchenPflanzenschätze und Malche-Geschichten*

9. Juli Regionaltag Berlin und Brandenburg

im Malche-Tal*

26. bis 30. Juli Sommerfreizeit*

12. August Konzert mit Judy Bailey*
19. August Lesung und Musik*
26. Augus Theater Hoffnungsland*
10. bis 15. Oktober Woche der Gemeinschaft*
13. und 14. Oktober Mitgliederversammlung*

10. November Martinsfest

2. bis 3. Dezember
 7. bis 10. Dezember
 Den Advent begrüßen*
 Stille Tage im Advent*

24. Dezember, 16.30 Uhr Christvesper

24. bis 26. Dezember Gemeinsam Weihnachten feiern

31. Dezember Silvester im Stillen

bis 1. Januar

REGIONALTAGE 2017

In den Regionen freuen wir uns auf Begegnungen mit allen, die sich der Malche verbunden fühlen, Schwestern und Brüder, ehemalige Absolventen, Freunde und Unterstützer der Malche. Ebenso heißen wir Gäste der Malche Porta herzlich willkommen!

Nordkirche-Regionaltreffen in Mecklenburg, am Samstag,

22. April, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr,

Loiz, Beth Emmaus, Zum Trenntsee 2, 19406 Loiz Anmeldung: Br. Uwe Seppmann, Tel.: 03847-311840, info@beth-emmaus.de

Thüringen, am Freitag, 12. Mai

Weimar, Johanneskirche, 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Tiefurter Allee 2, 99425 Weimar

Anmeldung: Sr. Heidrun Scholz, Tel.: 0176-32518344,

heidrun_scholz@gmx.net

Sachsen, am Samstag, 13. Mai

Freiberg, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus,

Dresdner Str.3, 09599 Freiberg

Anmeldung: Sr. Marianne Wust, Tel.: 035725-91217

^{*} siehe auch unter "Angebote im Gäste- und Tagungshaus 2017"



Sachsen-Anhalt, am Samstag, 24. Juni

ACHTUNG NEUER ORT!

Halberstadt, Sternenhaus, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sternenstr.7, 38820 Halberstadt

Anmeldung: Sr. Veronika Unglaube, Tel.: 03941-607747

Berlin/Brandenburg, am Samstag, 9. Juli, in der MALCHE, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldung: Frau Nancy Otto, Tel.: 03344/429780

Melden Sie sich bitte bis eine Woche vor dem Treffen an und bringen Sie gern andere Interessierte mit! Vielen Dank!

Termine für Regionaltage in den westlichen Bundesländern finden Sie unter www.malche.de

ANGEBOTE IM GÄSTE- UND TAGUNGSHAUS 2017 Dienstag, 4. April, 18.00 bis 21.00, Altes Haus

Sederabend - Festabend aus der jüdischen Tradition

Bruder Uwe Seppmann aus Loiz wird uns wieder durch den Sederabend begleiten. Wir werden erinnert an Erfahrungen des Volkes Israel, als Gott es aus der Sklaverei in die Freiheit führte. Neben Symbolspeisen gibt es auch eine warme Mahlzeit. Gäste aus nah und fern sind uns dabei herzlich willkommen. Spende erbeten, Richtwert: 5 €, Übernachtung ist möglich.

Mittwoch, 3. bis Sonntag, 7. Mai Seniorenfreizeit "Fahrt in den Mai"

Thema: Wenn der Wind darüber weht – unterwegs mit Mose

Wir laden alle Menschen ab 60 Jahren ein, mit uns ins blühende Malche-Tal zu fahren. Gönnen Sie sich Tage in Gemeinschaft, beim Gespräch über die Bibel und beim Genießen und Erkunden der herrlichen Landschaft. Bitte Flyer anfordern.

170 € - ÜN, VP, Programm, Bettwäsche/Handtuchpaket 6,00 € Leitung: Sr. Christel Stawenow und Sr. Margitta Richter Infos und Anmeldung bei Margitta Richter, T.: 03731/247021, per Post: Meißner Gasse 7, 09599 Freiberg oder über das Gästebüro der Malche.

Samstag, 10., bis Sonntag, 11. Juni, jeweils 11.00 bis 18.00 Uhr "Offene Gärten im Oderbruch"

Der Malche-Garten und viele andere Gärten im Oderbruch öffnen ihre Tore für Gäste – Führungen durch Garten und Gelände, Kaffee und Kuchen auf der Wiese, Fruchtaufstrich und Apfelsaft zum Mitnehmen.

Sonntag, 25. Juni, 10.00 bis 13.00 Uhr

Pflanzen-Schätze und Malche-Geschichten

Kräuterwanderung auf dem Malche-Gelände und Informationen aus dem geschichtsträchtigen Tal, mit Verkostung. Leitung, Infos: Gundula Eichler und Janine Lange

Anmeldung über das Gästebüro der Malche, Tel.: 03344/429780

Mittwoch, 26., bis Sonntag, 30. Juli Malche-Sommerfreizeit

"Wer sich selbst versteht, kann auch andere verstehen."

Eingeladen sind große und kleine Kinder, Teenager und Jugendliche, Eltern und Großeltern, Paare und Singles! Vormittags Referat/Bibelarbeiten in den verschiedenen Altersgruppen. Kinder- und Jugendprogramm – nachmittags. Ausflüge, Spiel, Spaß, Baden ...

170,00 €, ÜN, VP inkl. Kaffee/Kuchen, Programm

Kinder bis 3 Jahren frei, Kinder von 4 - 10 Jahren

80,00 €, ÜN, VP, Programm, Bettwäsche/Handtuchpaket 6,00 €

Möglichkeit: 1 Tag eher anreisen und der Malche einen Arbeitseinsatz schenken!

Leitung und Info: Sr. Brunhilde Börner

Anmeldung über das Gästebüro der Malche, Tel.: 03344/429780

Malche-Kirchen-Kultur-Sommer, samstags 19.30 Uhr

Ort: Malche-Kirche, Eintritt frei. Spenden sehr erbeten.

12. August Konzert mit Judy Bailey

19. August Lesung und Musik, mit Pfr. Jutta Biering und Kantor i.R. Hermann Euler

26. August Theater Hoffnungsland mit neuem Stück

Dienstag, 10. Oktober bis Sonntag, 15. Oktober Woche der Gemeinschaft

der Schwestern- und Bruderschaft und Mitgliederversammlung Wie zu den Regionaltagen möchten wir auch in dieser Woche neben Schwestern und Brüdern und ehemaligen Absolventen alle Freunde und Unterstützer des Missionshauses Malche ganz herzlich einladen. Lassen Sie uns Gemeinschaft erleben beim Hören auf Gottes Wort in den Bibelarbeiten, beim Feiern des Abendmahles, beim gemeinsamen Ausflug, bei den Mahlzeiten, beim Singen und Beten und Beraten über die Zukunft der Malche.

Anmeldung über das Gästebüro der Malche, Tel.: 03344/429780

Freitag, 10. November, 17.00 bis 19.00 Uhr Martinsfest in der Malche

mit Familiengottesdienst, Laternenumzug und Martinshörnchen-Teilen am Feuer. Herzlich willkommen für groß uns klein!

Samstag, 2. Dezember bis Sonntag, 3. Dezember Den Advent begrüßen ...

Feiern Sie mit uns im Malche-Tal den Beginn der Adventszeit mit Basteln, Singen, Adventsfrühstück, festlichem Gottesdienst.

Anreise bis Samstag, 12.00 Uhr zum Mittagessen

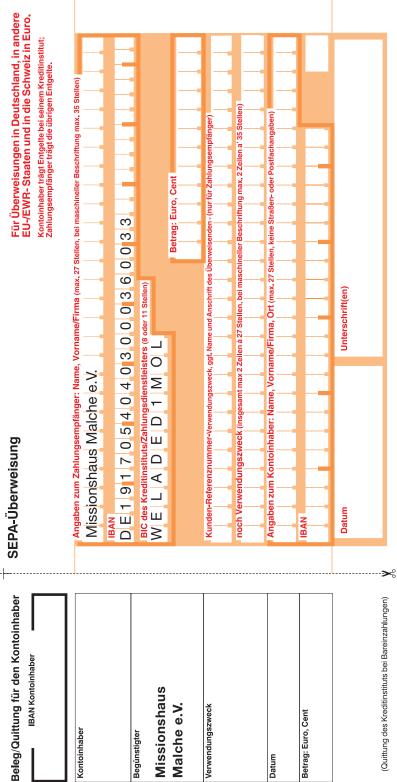
Abreise Sonntag nach dem Mittagessen.

Kosten: Übernachtung im EZ, mit VP inkl. Kaffee/Kuchen u. Basteln

50,00 €, DZ 45,00 €, Bettwäsche/Handtuchpaket 6,00 € Nur Adventsfrühstück 6.00 €. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung über das Gästebüro der Malche, Mo. - Do. 8.00 - 13.00 Uhr,

Tel.: 03344/429780 oder Mail: info@malche.net





... aus dem Gäste- und Tagungshaus

Zur "Geleewoche" und Inventarisierung fuhren wir, wie im Oktober versprochen, aus Weimar erst zu dritt, später zu viert, in die Malche. Vom 24. Februar bis 5. März verbrachten wir erlebnis- und arbeitsreiche Tage im Tal. Da wir im Oktober schon einmal unendlich viele Gläser für den Malche-Basar gekocht hatten, waren wir gestählt für die Herausforderung, welche die kleine Küche hinter dem Schwesterngebetsraum an uns stellte. Zu dritt



in diesem Raum arbeiten, ohne sich auf die Füße zu treten, ist eine Kunst, die wir mit viel Spaß gemeistert haben. Aus Früchten, die Schwester Anne de Boor entsaftet hatte, konnten wir 172 Gläser Gelee für die Verpflegung der Schwestern gewinnen. Wir hoffen, dass alle lange Genuss daran finden.

Danach begannen wir mit der Inventarisierung aller Gebäude in der Malche. Mit Hilfe eines ausführlichen Plans und intensiver Vorbereitung krochen wir durch Böden und Keller, bis in den letzten Winkel. Trotz vieler fleißiger Hände und der einen oder anderen "Spätschicht" schafften wir bis zum Abreisetag nur das Neue Haus, die Werkstätten, die Garagen, das Blockhaus und einen Teil der Villa. Fast 1.300 Inventaraufkleber haben wir befestigt, über 100 Übersichtslisten für die Zimmer geschrieben und viele alte, wunderschöne Malche-Schätze wiedergefunden. Noch vor der nächsten Mitgliederversammlung soll die Inventarisierung im Tal abgeschlossen sein. Und so freuen wir uns schon auf unseren zweiten Einsatz im Mai/Juni.



... aus der Schwestern- und Bruderschaft

Alltag einer Malche-Schwester

Montag, etwas verschlafen sitze ich im Auto. Ich bin keine Frühaufsteherin. Als ich die Kinder der evangelischen Schule sehe, bin ich wach. Die Woche beginnt mit Morgenandacht. 200 Augenpaare schauen mich an. Von Freude bis Langweile ist alles dabei. Ob die Kinder etwas spüren von Gott? Ich wünsche es, aber es liegt nicht in meiner Hand. Gottes Geist wirkt, darum bete ich, bis die Kinder kommen. Dann beginnt die Andacht.



Weiter geht's danach im Gymnasium. "Gott gibt es nicht, ich wollte nur sehen, wie es in Religion ist". So klärt ein Schüler die Fronten. Die Großen hinterfragen kritisch. Perfekte Antwort habe ich selten, doch will ich mich einlassen auf die jungen Menschen. Ich wünsche mir, dass sie offen bleiben auf ihrer Suche und dass ihnen Gott begegnet, zu seiner Zeit.

Der Nachmittag ist ruhiger. Ich bin in der Gemeinde. Schnell ein paar Kekse auf den Tisch. Dann kommen die Kinder. Ich staune, wie ernsthaft 8-Jährige über Gott nachdenken. "Die Jungs kommen heute nicht,

die haben Geburtstag," ruft ein Mädchen. Schade, auch das gehört zum Alltag. Christenlehre ist nicht so wichtig, Geburtstag und anderes haben Vorrang. Die Mädchen genießen die Stunde. Dankbar fahre ich nach Hause.

"Wieder Dienstag, die Frau Religion kommt." Schon auf dem Schulhof umarmen mich Kinder. Die Klasse 4 b hat Wandertag, du hast nur die Hälfte der Kinder. Gut, dass ich 3 Stunden Zeit habe, mir zu überlegen, was ich mit dem Rest mache.

Abends ist JG – Junge Gemeinde. In fröhlicher Gemeinschaft reden die Jugendlichen über ihren Glauben. Ich staune, wie klar sie in ihrem Alltag zu Jesus stehen, wie sie andere einladen und wie sie beten.

Am Samstag ist Frauenfrühstück. 20 Frauen sind gekommen. Wir hatten mit mehr gerechnet. Die Frauen, die gekommen sind,



hören interessiert zu und hinterher gibt es regen Austausch. Gut, dass niemand wusste, mit wie heißer Nadel der Vortrag gestrickt war. Die Referentin hatte kurzfristig abgesagt und ich kam gestern von der Rüstzeit zurück. Gut, dass Gott lebendig ist und wirkt.

Sr. Mandy Trompelt

Neuer Mieter in der Villa stellt sich vor:

Mein Name ist Berti Kreft. Ich bin 68 Jahre alt und stamme aus dem Aachener Raum, Lange Zeit habe ich bei der Post gearbeitet. Bevor ich in die Malche gezogen bin, habe ich in Finsterwalde gewohnt. Ende 2015 machte ich eine Woche Urlaub in Bad Freienwalde. In der Tourist Information entdeckte ich einen Flyer vom Missionshaus Malche. Den habe ich mitgenommen und gelesen. "Kloster auf Zeit" - das sprach mich an. Ich rief in der Malche an und stellte mich vor. Vom 15. bis 21. April wohnte ich dann im Malche-Tal und unterstützte die Hausmeister Herrn Schröder und Herrn Fenrich im Haus-, Hofund Gartenbereich. Das gefiel mir sehr aut und so schrieb ich im Auaust



Herr Kreft läutet die Glocken

einen Brief an die Oberin, Schwester Brunhilde Börner, und teilte ihr mit, dass ich gern in der Malche wohnen möchte.

Am 19. September 2016 zog ich dann in eine schöne kleine Wohnung in der Villa ein. Fast sechs Monate bin ich nun hier und bin stetig am Wachsen im Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, aber auch an körperlicher Kraft und im Geist, der jahrelang wegen Depressionen fast erlahmte. Ich möchte in der Malche alt werden und alle meine Kraft im Malche-Tal einbringen, so Gott es mich tun lässt.

Malche-Familien-Nachrichten

Heimgegangen sind:

Elsa Paufler (95 Jahre, 55. Kurs), Nachtrag	† 26.07.2016
Elfriede Eisold (86 Jahre, 57. Kurs)	† 03.01.2017
Elfriede Vichel (81 Jahre, Mitglied)	† 20.02.2017



Malche-Stand auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag 2017 – 24. bis 28. Mai in Berlin "DU siehst mich" – Sehen wir Euch?

Wir sind dabei auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag 2017 in Berlin. Das ist unser Team: Sandra Stahns, Berti Kreft, Sr. Brunhilde Börner und Sr. Gundula Eichler aus der Malche und Sr. Annette Penndorf

Wir werden dem Markt der "bespielen" sere Hallen-/ 1.1-C15. Die sind wie folgt: und Freitag, Uhr und Sams-Uhr. Außerdem der Halle der Kom-

einen Stand auf Möglichkeiten und hier ist un-Standnummer: Öffnungszeiten Donnerstag 11.00-18.30 tag 11.00-17.30 wird die Malche in munitäten vertreten

sein, dort stellen sich mehr als zwanzig geistliche Gemeinschaften aus dem evangelischen Bereich vor.

Besuchen Sie uns – wir freuen uns schon auf viele Begegnungen und gute Gespräche auf dieser besonderen Großveranstaltung.

Die Gäste werden wir zu Gesprächen einladen, und natürlich über die Malche aktuell informieren. Wir haben eine kleine Aktion geplant, ein kurzes "DU-SIEHST-MICH"-Spiel.

Bitte meldet Euch, wenn Ihr noch Interesse habt, mitzuwirken, wir freuen uns!

Sr. Gundula Eichler



Wir bilden aus: Erzieher/innen, Jugendreferenten/innen, Diakone/innen, Gemeindepädagogen/innen. Staatlich und kirchlich anerkannt.

Willkommen zu Schnuppertagen in Porta Westfalica:

Do., 11.05.2017, 8.30 Uhr Di., 20.06.2017, 8.30 Uhr Do., 13.07.2017, 14.00 Uhr Mo., 21.08.2017, 14.00 Uhr

Anmelden unter:

www.malche.de



Wer möchte mit uns im Malche-Tal wohnen?

Für die sonnige Wohnung mit schöner Aussicht im Blockhaus suchen wir neue Mieter. Die Wohnung im Erdgeschoss umfasst mit einem Wohn- und einem Schlafraum, Diele, Küche, zwei Bädern und Korridor, insgesamt 82,23 m². Dazu könnten noch zwei Räume im Obergeschoss mit insgesamt 49,45 m² gemietet werden.



Titelfoto: Sr. Brunhilde Börner

IMPRESSUM



Missionshaus Malche e.V. Malche 1 16259 Bad Freienwalde

Verantwortlich für den Inhalt: Das Redaktionsteam

Telefon: 03344 4297-0 Fax: 03344 4297-11 E-Mail: info@malche.net Internet: www.malche.net Sparkasse MOL Konto: 30 00 36 00 33 BLZ: 17 05 40 40

IBAN: DE 19170540403000360033 BIC (SWIFT CODE): WELADED1MOL